



Verschönerungs-Verein Münchenstein

## Protokoll

|            |                                                          |
|------------|----------------------------------------------------------|
| Zur:       | <b>118. Generalversammlung</b>                           |
| Datum:     | <b>Freitag, 14. März 2025</b>                            |
| Zeit:      | <b>19.30 bis 21.05 Uhr</b>                               |
| Ort:       | <b>Stiftung Hofmatt, Pumpwerkstrasse 3, Münchenstein</b> |
| Vorsitz:   | <b>Jürg Marti, Präsident</b>                             |
| Protokoll: | <b>Sandra Dürrenberger</b>                               |

### Vortrag «Die Geschichte Münchensteins»

In richtigem thurgauer Dialekt und in seiner humorvollen Art, hat uns Mike Stoll die Geschichte Münchensteins näher gebracht.

Auch wenn die Gemeinden im Baselbiet immer wieder mit der Stadt Basel in Verbindung gebracht werden, steht Münchenstein doch selbständig als «kleine Stadt von Welt» da!

Münchenstein hat viel zu bieten, sei es die Grün 80, damals mit dem hohen Besuch von Queen Elisabeth, oder das Eisenbahnglück von 1891.

Ein wichtiger Leitsatz der geblieben ist; Wenn man nicht weiss wie z.B. Spargel gegessen wird, richte dich nach der ältesten Person im Saal und schaue ab!

Nach diesem spannenden und lehrreichen Vortrag konnte der Vorsitzende die statuarische Generalversammlung um 20.40 Uhr beginnen.

### Traktanden

1. Begrüssung
2. Genehmigung Traktandenliste, Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der 117. Generalversammlung vom 15. März 2024
4. Jahresbericht des Präsidenten für das Vereinsjahr 2024
5. Genehmigung der Jahresrechnung
6. Revisorenbericht zur Kenntnisnahme und Décharge-Erteilung an Vorstand und Kassier
7. Mitgliederbeitrag

8. Wahlen: neues Vorstandsmitglied: Marco Ensner und Ersatzrevisor:  
Hansruedi Zingg
9. Besprechung des Jahresprogramms 2025
10. Anträge
11. Diverses

## **1. Begrüssung**

Der Vorsitzende heisst die Anwesenden willkommen.  
Anwesend: 67 Mitglieder, davon 7 Mitglieder aus dem Vorstand.

Namentlich begrüsst er:

René Nusch, Vizepräsident des Gemeinderates

Dieter Rehmann, Gemeinderat

Christian Banga, Präsident der Bürgergemeinde

Therese Mathys, Neumitglied und ehemalige Präsidentin der Kulturkommission der Bürgergemeinde. Von Frau Mathys haben wir das Buch «M wie Münchenstein» erhalten, das unser Präsident Jürg Marti der Einladung beilegen konnte, ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle.

Doris Rentsch, Präsidentin des Frauenvereins, auch hier ein grosses Dankeschön für die grosszügige Spende, die wir vom Frauenverein und von der IG Dorf erhalten haben.

Ebenso begrüssen wir als Gast Frau Sophie Hausendorf. Sie wird zum Traktandum 9 sprechen.

Unsere 2 Ehrenmitglieder, Hans Kunz und Hansueli Rolli.

Entschuldigt hat sich Jeanne Locher, Gemeindepräsidentin. Sie wünscht an dieser Stelle eine schöne GV.

Leider haben uns einige Mitglieder für immer verlassen. Zum Gedenken erheben wir uns für eine Schweigeminute.

Das absolute Mehr beträgt 34 Stimmen.

## **2. Genehmigung Traktandenliste, Wahl Stimmenzähler**

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.  
Monika Goldiger wird als Stimmenzählerin gewählt.

### **3. Protokoll der 117. Generalversammlung vom 15. März 2024**

Das Protokoll der 117. Generalversammlung konnte gelesen werden unter: vvm.ch – über uns – GV Protokolle – GV 2024 und wird einstimmig genehmigt und der Verfasserin Sandra Dürrenberger verdankt.

### **4. Jahresbericht des Präsidenten für das Vereinsjahr 2024**

Im Jahr 2024 konnten wir die Generalversammlung im Saal der Stiftung Hofmatt durchführen. Vor der statuarischen Generalversammlung durften 61 Mitglieder einem interessanten und lehrreichen Vortrag von Frau Gaby Zbinden folgen. Gaby Zbinden zeigte wie mit „Green Care“ im Altersheim die Bewohnerinnen und Bewohner mit Tieren betreut werden.

Die hörbaren Rundgänge und die VVM-Wanderwege erfreuen sich immer noch großer Beliebtheit, wie die Statistik der abgescannten QR-Codes beweist. Marco Ensner hat eine Gruppe von Rangern zusammengestellt. Mit diesen Rangern schreitet er regelmäßig die Wanderwege ab und kontrolliert die Sauberkeit und Ordnung. Bei dieser Gelegenheit reinigen sie die Wegweiser. Ich bedanke mich bei den Rangern, denn so tragen sie zum Verschönern des Ortsbildes bei.

Der Kinderbuchweg ist nach wie vor eine begehrte Aktivität unseres Vereins. Eine Gruppe von Mitgliedern macht zusammen mit der Gemeinde-Bibliothek regelmäßige Kontrollrundgänge und füllt die Kästen mit aktuellen Kinderbüchern. Der Kasten an der Schiffliparzelle ist einem Vandalen Akt zum Opfer gefallen. Da gleichzeitig die Anlage von der Gemeinde neu gemacht wird, warten wir mit dem Wiederaufstellen des Bücherkasten, bis die Arbeiten fertig sind.

#### Feldgottesdienst:

Über 100 Teilnehmende haben am 1. September bei schönstem Wetter den ökumenischen Feldgottesdienst auf dem Hof der Familie Banga besucht. Der Musikverein Münchenstein unter der Leitung von Thomas Schild umrahmten den Anlass mit Musik. Anschließend konnte der Vorstand die Gäste mit Getränken und Grilladen verwöhnen. Wir bedanken uns bei unserer Vizepräsidentin Sandra Dürrenberger für die Organisation der Veranstaltung. Dank schulden wir auch der Familie Banga, die die Örtlichkeiten zur Verfügung stellte.

#### Herbstanlass:

Am 12. November besuchten 51 Mitglieder das Pharmazie Museum. Das Museum am Totengässli 3 in Basel zeigt eindrücklich die Entwicklung von der Vier-Säfte-Theorie bis zu den modernen Arzneimitteln. Wir konnten uns von Leistungen der Apotheker überzeugen. Ein Forscher, Professor Tadeus Reichstein, hat sogar den Nobelpreis für die Entdeckung und die Herstellung des Kortisons erhalten. Die Medaille konnten wir im Museum betrachten. Die Viersäfte-Theorie der Griechen ist ein bedeutendes Konzept der antiken Medizin, das vor allem durch den Arzt Hippokrates populär gemacht wurde. Diese Theorie besagt, dass die Gesundheit des Menschen von einem ausgewogenen Verhältnis von vier grundlegenden

Körperflüssigkeiten abhängt: «Blut, Schleim, gelbe Galle und schwarze Galle» Jede dieser Säfte ist mit bestimmten Eigenschaften und Charakteren verbunden, die sowohl psychisch und physische Merkmale beeinflussen.

Das Blut, entspricht dem sanguinischen Typ: lebhaft, optimistisch, kreativ

Der Schleim entspricht dem phlegmatischen Typ: ruhig, gelassen, geduldig

Die gelbe Galle entspricht dem cholerischen Typ: energisch, impulsiv

Die schwarze Galle entspricht dem melancholischen Typ: sensibel, traurig

Anschliessend an die Führung konnten die Teilnehmer noch einen gemütlichen Umtrunk im Löwenzorn genießen.

#### Adventsanlass:

Gegen 150 Teilnehmer haben sich am 1. Adventsonntag in der Stiftung Hofmatt eingefunden, um das Anschalten der Lichter am Weihnachtsstern zu feiern. Wir konnten diesen Anlass zusammen mit der Adventsfenster-Öffnung der Hofmatt durchführen. Ein Kinderchor erfreute die Anwesenden mit seinen weihnachtlichen Liedern. Beim Anschalten der Lichter unseres Sternes konnte wir auf der Terrasse der Stiftung Hofmatt zuschauen. Ein Ensemble mit Saxophonisten unter Leitung von Thomas Heid begleitete das Leuchten des Sterns. Anschließend offerierte der VVM ein Raclette und ein Glas Wein. Das Raclette wurde von Laszlo Kostyak von der Zollweiden-Apotheke gesponsert. Markus Hasler streifte über 300 Raclettes ab.

Unser Stern wurde mit einer Montage-Equipe unter Leitung von Hanspeter Känel aufgestellt.

#### Dank:

Zum Schluss möchte ich mich bei meinem Vorstand bedanken, ohne deren Hilfe wäre es nicht möglich, den Verein zu führen.

Ein Großes Merci geht auch an das Ehrenmitglied Hansueli Rolli, der im Hintergrund viele Arbeiten macht: beim Betreuen der Home Page vvm.ch oder mit guten Ratschlägen

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

### **5. Genehmigung der Jahresrechnung**

Der Präsident, Jürg Marti, berichtet detailliert über die Finanzen des Vereinsjahres und erklärt die Bilanz- und Erfolgsrechnung.

Die Finanzen des Verschönerungs-Vereins Münchenstein, haben sich im vergangenen Vereinsjahr folgendermaßen entwickelt:

#### **Vermögen**

Das Vereinsvermögen per 31.12.2024 beläuft sich auf CHF 27'085.99 (2023 = CHF 26'384.26). Der Reingewinn beträgt CHF 701.73. Dadurch hat das Vereinsvermögen um diesen Betrag zugenommen. (2023 = CHF 450.71).

Dieses Vermögen ist vollständig ausgewiesen in den Saldi des Post- und der Bankkonten.

### **Einnahmen**

Die Gesamteinnahmen betragen CHF 10'533.00 (2023 = CHF 10'280). Den Hauptanteil bilden die Mitgliederbeiträge in der Höhe von CHF 4'035 sowie die Einnahmen aus Spenden von Mitgliedern über CHF 2'755.00 CHF. 1243.00 nahmen wir bei unseren Veranstaltungen ein. Eine sehr grosszügige Spende in der Höhe von CHF 2500.00 hat der Verschönerungs-Verein von der IG Dorf und vom Frauenverein erhalten.

### **Ausgaben**

Die Gesamtausgaben betragen CHF 9'831.27 (2023 = 9'829.00). Den Hauptanteil bilden die Kosten für Aktivitäten und Verschönerungen in der Höhe von CHF 5'021.60 plus die Kosten der Generalversammlung, das Helferessen und Drucksachen und Porto in der Höhe von CHF 4809.67.

Unser Verein darf momentan 259 Mitglieder zählen. (Vorjahr = 265).

Der Kassenbericht wird genehmigt.

## **6. Revisorenbericht zur Kenntnisnahme und Décharge-Erteilung an Vorstand und Kassier**

Der Revisor, Hans Kunz, liest den Revisorenbericht vor. Er bestätigt die korrekte und exakte Buchführung und schlägt der Versammlung vor, dem Kassier und dem Vorstand die Décharge zu erteilen.

Die Versammlung erteilt die Décharge für Vorstand und Kassier einstimmig.

## **7. Mitgliederbeitrag**

Der Mitgliederbeitrag von CHF 15.- wird so belassen.

## **8. Wahlen: Revisor und Ersatzrevisor**

Marco Ensner wird einstimmig in den Vorstand des VVM aufgenommen.

Als Ersatzrevisor hat sich Hansruedi Zingg zur Verfügung gestellt. Auch er wird einstimmig gewählt.

## **9. Besprechung des Jahresprogramms 2025**

Die Reinigung und Verschönerung der Heiligholz-Unterführung kann von der Gemeinde nicht durchgeführt werden, deshalb hat der Kanton dem VVM die Erlaubnis erteilt. Nach Rücksprache mit einem Maler würden sich die Kosten für die Entfernung der Graffitis und der ganzen Säuberung auf rund CHF 16'000.- belaufen. Diese Kosten sind definitiv zu hoch, da die Chance auf erneutes «Geschmiere» vorhanden ist.

Jürg Marti hat sich deshalb mit einem professionellen Graffitisprayer ausgetauscht, sein Vorschlag, ein schönes, neues Bild anzubringen, da unter Sprayern ein Gesetz herrscht, das besagt, es werden keine Bilder übersprayt.

Sophie Hausendorf schlägt vor, am 31. Dezember 2025 auf dem Dorfplatz auf das neue Jahr anzustossen, Champagner und Gläser bringt jeder selber mit, eine schöne Tradition, die wir gerne wieder aufleben lassen möchten. Es sind alle herzlich willkommen.

## **10. Anträge**

Es sind keine Anträge eingegangen.

## **11. Diverses**

Generalversammlung 2026: Freitag, 13. März 2026 im Saal der Stiftung Hofmatt

Sonst keine Wortmeldungen.

Jürg Marti schliesst die GV und ladet alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum anschliessenden Apéro ein.

Schluss: 21.05 Uhr

Für das Protokoll: Sandra Dürrenberger